



## Ein Abenteuer - Ein guter Zweck

2 Fahrer - 1 Mechaniker - 1 Content Creator - 1 Wohnmobil - 5  
Stoneman Trails in 5 Ländern-708 Kilometer – 21500 Höhenmeter –  
8 Tage

... **ergibt ein Abenteuer.**

Und dieses Abenteuer begann offiziell am 17. September 2021.

Was mit einem mutigen Gedanken begann, entwickelte sich zu einem Traum, der vielen Kindern helfen soll.

Das Ziel war nicht nur diese herausfordernde Bike-Tour zu schaffen, sondern der „Stiftung Auszeit“ zu helfen. Diese Stiftung engagiert sich für behinderte Kinder und deren Familien. Es soll ein Haus für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gebaut werden. Hierbei soll nicht die Krankheit, sondern die Familie im Mittelpunkt stehen. Das Versorgungsnetz der Kinder und Jugendlichen und dessen Umfeld und eine langfristige Verbesserung der Lebensqualität, kann damit sichergestellt werden. Durch geschultes Personal kann die Versorgung der Kinder und Jugendlichen garantiert werden. Es gibt im Ruhrgebiet ca. 10.000 behinderte Kinder und Jugendliche, die

Ein Abenteuer/ Geschrieben von Andreas Hupe und Janna Ahrens

SoVD Jugend NRW  
0211 386030  
[info@sovd-nrw.de](mailto:info@sovd-nrw.de)

meistens zuhause betreut werden. Das Resultat ist oft, dass die psychische und physische Belastung der betroffenen Familien zu groß werden. Nun kommt die Stiftung Auszeit ins Spiel: Sie ermöglichen den Eltern und Angehörigen Kraft zu tanken, weil sie wissen, dass ihre Kinder dort gut aufgehoben sind. Es wird sogar eine Anbindung zur Bochumer Universitätsklinik geplant, um in Notfällen schnell Hilfe zu bekommen. **Jedes Kind ist anders und somit hat jedes Kind auch einen individuellen Hilfebedarf. Den höchsten Betreuungsaufwand haben die Eltern von mehrfach geistig und körperlich behinderten Kindern. Dazu kommen noch die finanziellen Probleme, die Familien fühlen sich im Stich gelassen. Dies darf nicht sein! Das fordern auch wir, die SoVD Jugend.**

4 Männer in den Bergen. Eine Freundschaft. Ein Abenteuer.

Es begann alles in einem Fahrradladen- nämlich im ROCKERS Bikeshop in Bochum, wo Nico „Carlos“ Diaz als staatlich geprüfter Zweiradmechaniker arbeitet. Dirk Wallstein, ein passionierter Sportler (und Geschäftsführer der Wallstein Holding GmbH & Co. KG), Sascha Moryson (Sport- und Tennislehrer sowie Gründungsmitglied des Rockers Racing Team) und Sascha Rettenberger (Content Creator/ Videograph) runden das Team ab. Nico Carlos Diaz begleitete die drei Abenteuerer mit genug Motivation und einem gut gefüllten Werkzeugkasten in die Berge, um sich um das technische Belangen der Bikes zu kümmern. Sascha Rettenberger hält das Abenteuer der 4-köpfigen Truppe in einem Film fest, der vielleicht auch bald auf Festivals und im Kino zu sehen sein wird.

Die erste Etappe führte durch das Erzgebirge, nämlich der *Stoneman Miriquidi* in Deutschland. In Zahlen ausgedrückt: 162 Kilometer und 4.400 Höhenmeter. Die nächsten Tage führten die 4 Freunde durch das Salzburger Land, dem *Stoneman Taurista*, 120 Kilometer und 4.000 Höhenmeter, dem *Stoneman-Dolomiti* durch die Dolomiten in Südtirol (120 Kilometer und 4.500 Höhenmeter), danach zum *Stoneman Glaciara* (127 Kilometer und 4.700 Höhenmeter) in der Schweiz und schlussendlich bezwangen sie mit ihren Bikes den *Stoneman Arduenna* (176 Kilometer und 3.900 Höhenmeter) in den Ardennen in Belgien. Das Spendenziel der Truppe lehnte sich an ihre gefahrenen Höhenmeter an.

Ein Abenteuer/ Geschrieben von Andreas Hupe und Janna Ahrens

Für Sascha Rettenberger, der Videograph der Truppe, war klar, dass seine Kamera und eine Drohne für unbeschreibliche Landschaftsaufnahmen, bei dieser unvergleichbaren Fahrradsession nicht fehlen durfte. Es stand aber immer für alle fest, dass das Einfangen von Momenten die Tour nie lenken, dominieren oder gar bestimmen sollten. Das Abenteuer, die eigenen Erinnerungen und der damit verbundene Spendenzweck standen immer im Vordergrund.

Die Reise mit dem Wohnmobil zwischen den *Stoneman-Etappen*, verlief nicht immer reibungslos, da ein hohes Maß an Zeitmanagement und Streckenplanung benötigt wurde, um rechtzeitig den nächsten Etappenstart zu erreichen. Nicht selten überraschte sie vorschnell die Dunkelheit.

Stolz war das Team bei jeder Etappe, als sie nach durchschnittlich 10 Stunden auf dem Rad das jeweilige Ziel erreichten und die damit verbundenen Stempel zum Beleg der geschafften Tour erhielten. Manchmal mussten auch *Extra-Kilometer* zurückgelegt werden, um die Stempelstellen tatsächlich zu entdecken. Aber das tat ihrer Laune keinen Abbruch, sondern schweißte sie noch mehr zusammen.

Da sie alle *Stoneman-Etappen*, jeweils an einem Tag gemeistert haben, haben sie für alle 5 Etappen die *Stoneman-Trophäe* in Gold verdient. Da sie außerdem alle Etappen binnen 8 Tagen absolviert haben, ist zudem ein Eintrag ins Guinnessbuch der Weltrekorde nicht ausgeschlossen.

Und was am Ende bleibt, ist die Erfahrung und die Freude über das Erlebte und außerdem zu wissen, dass vielen Kindern und Jugendlichen mit Handicap ein neues temporäres liebevolles Zuhause ermöglicht werden kann.

Am Ende steht die Erfahrung im Vordergrund – die Erfahrung, dass es sich lohnt sich selbst und dem Team zu vertrauen. So konnte aus einer kleinen Idee eine große Vision zugunsten der Kinder und Jugendlichen werden.

Ein Abenteuer/ Geschrieben von Andreas Hupe und Janna Ahrens

Das Abenteuer soll hier nicht enden. Wir können gespannt sein, wohin es die Abenteurer noch hin verschlägt.

## Übrigens

Das *Projekt Entschleunigt* wurde von den 4 zur Unterstützung gegründet, um in der Zukunft neue Projekte umzusetzen und auch andere Stiftungen, als die *Stiftung Auszeit*, zu unterstützen.

### Ihr seid Neugierig geworden?

Folgt den Abenteurern gerne auf Instagram

[https://www.instagram.com/projekt\\_entschleunigt/](https://www.instagram.com/projekt_entschleunigt/)

und Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=vScEt8cw1Nk>.

Dort gibt es tiefergehende Informationen. Das Spendenziel von 21.500 Euro/Höhenmeter ist leider noch nicht vollständig erreicht worden. Die Stiftung und das Team „Projekt Entschleunigt“ freut sich daher auf weitere Unterstützung.

**Eure Spenden könnt ihr direkt an die Stiftung Auszeit unter dem Stichwort „Projekt Entschleunigt“ an IBAN:DE49 4306 0129 0202 0208 00, SWIFT-BIC: GENODEM1BOC tätigen.**

Ein toller Erfolg für die Familien, die Hilfe brauchen!



Empfang nach der Rückkehr durch Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch

Ein Abenteuer/ Geschrieben von Andreas Hupe und Janna Ahrens